

19. Oktober 2022

19.10.2022 Weltweit einmaliges Unikat: Deckengestaltung im Münchner Elisenhof



Unikat: Die Deckenkonstruktion im Münchner Elisenhof. Foto/Copyright: Office Group GmbH

Wenn die Münchner Office Group GmbH einen (Groß-)Auftrag zum Innenausbau und zur Sanierung von Bestandsflächen erhält, sind perfekte Ergebnisse von höchstem Niveau garantiert. Im Elisenhof, unweit vom Münchner Hauptbahnhof, haben sich die Spezialisten allerdings selbst übertroffen: Mit einer einzigartigen Deckengestaltung, die es in dieser Form in keinem anderen Gebäude auf der Welt gibt und die daher ein spektakuläres Unikat darstellt.

Handel, Dienstleistung, Ärzte, Anwälte, Notare, Verwaltung – alles unter einem imposanten Dach. Der Elisenhof in direkter Nähe zu Stachus, Hauptbahnhof und Altem Botanischen Garten ist eines der attraktivsten Geschäftshäuser Münchens. Hier hat die Office Group GmbH im Auftrag der AXA Investments Managers auf drei Stockwerken insgesamt rund 11.000 Quadratmeter Fläche saniert. Das spektakuläre Highlight sieht man dabei allerdings, wenn man den Blick nach oben richtet: Wer sich Zeit nimmt, entdeckt dort an der Decke ein einzigartiges Muster, welches sich über die gesamte Decken-Fläche im Untergeschoß und Erdgeschoß erstreckt. Volker Tibbe, geschäftsführender Gesellschafter der Office Group: „Diese Decken-Konstruktion ist nichts von der Stange oder hat sich durch Zufall ergeben. Nein, sie entstammt einer Idee unseres Architekten und Standortleiters Carsten Jung. Auf handschriftlichen Notizen hat er seine Ideenfindung sogar für die Nachwelt festgehalten. Beim Blick darauf wird deutlich, dass hier gar nichts zufällig ist“.

Symbolträchtige und kreative Decken-Lösung

Die sichtbare Deckenstruktur korrespondiert mit dem lokalen Umfeld des Elisenhofs im Zentrum von München. Ganz konkret mit Symbolen und Formen, die sich an der Blatt- und Baumstruktur der Gewächse im nahegelegenen Alten Münchner Botanischen Garten anlehnen. Eine kreative Decken-Lösung in dieser Richtung hatte sich der Auftraggeber ausdrücklich gewünscht. Die Rauten sind im Abstand von einem Zentimeter von der eigentlichen Decke abgehängt und unsichtbar befestigt. Volker Tibbe: „Durch die Raumhöhe ist die Decken-Konstruktion selbstverständlich nicht mit ausgestrecktem Arm zu erreichen. Auch mit Rüberleiter zu zweit wird das nichts. Detail-Interessierte bräuchten schon eine stabile Leiter, um den einzelnen Segmenten der Decken-Konstruktion ganz nahe zu kommen. Dann könnten sie nicht nur die erstklassige Arbeit der Firma Baierl & Demmelhuber im Detail sehen, sondern auch die Oberfläche berühren“.

Nicht nur die Maße von 50 Zentimeter Länge, 35 Zentimeter Breite und sieben Zentimeter Höhe sind ungewöhnlich. Auch das unter der weiß-pulverbeschichteten Oberfläche handgebogene Stahlblech ist eine Besonderheit. Die Rauten wurden auf Grundlage eines genauen Aufmaßes und einer Schablone einzeln an der Decke befestigt. Entstehen sollte eine Art Blätterdach in einem immer wiederkehrenden Raster aus Rauten. Diese Anordnung ermöglichte zudem, die haustechnischen Einbauten, wie Einbauleuchten, Lautsprecher, Rauchmelder und Sprinkler exakt auf die Rauten zu planen und zu koordinieren.